tober 1

ßt

Illidi

Die In

ngen 5

Die Di

Reffor :

c ober

hire

rt q.

18.

mi

hnun:

ermes

ucht:

t ca. 5

Baum

Befoli

en

igeben

Be 20.

igen

rt gein

hhandle

ben.

cten III

Berft !

Tomer

Dff.

III

on B

therm

or. Eu

t

Der Tannusbote ericheint täglich

außer an Conn. u. Felertagen.

Bezugspreis får Bad Somburg v. b. Sobe einschließlich Bringerlobn Mik. 2. 10 burch bie Boft bezogen (ohne Beftellgebühr) MRk. 2.65 tm Bierteljahr.

Bochenkarten: 20 Big.

Einzelnummern: neue 5 Bfg., - altere 10 Bfg.



Im Anzeigenteil koftet bie fünigefpaltene Rorpuszeile 15 Big., im Reklameteil bie Kleinzeile 30 Big. - Bei Angelgen von auswärts koftet die fünfgefpattene Rorpuszeile 20 Big., im Reklameteil ble Meinzeile 40 Bfg. - Rabatt bei öfteren Wieberholungen.-Dauerungeigen im Wohnungsanzeiger nach Abereinkunft.

Geschäftsstelle.

Mubenftrage 1. Fernfprecher 9. Pojticheckkonto No. 8974 Frankfurt am Main.

Lagebuch des dritten Jahres des Weltfrieges.

> Ottober 30.

Un ber Comme perminderte Gefechts. Migfeit. 3m Diten örtliche Rampfe obne tofere Bedeutung, indes endigen fie fo-Oft. sohl in ber Berteibigung, wie im Angriff ber menahmslos ju unferen Guetten

Das deutiche Wert der Reformation.

Mis Rolumbus ben' Dzean burchquerte, ber Thuringifche Bergmannsfohn Martin uther in ber überftrengen Bucht ber Schule Mansfeld; als Cortez mit ber Eroberung Meritos begann hatte gerade Luther gu orms por Kaifer und Reich fich unwiberuflich zu seiner evangelischen Ueberzeugung ntannt. Jenfeits ber Meere offenbarte fich ine neue materielle Belt, hier in Worms

me neue geiftige.

Bas die alte Kirche gunachft an Gegenfregeln ergriff, entsprach nicht ber Gefahr ihrer vollen Große, benn in bem vermeltinten Rom, in höchften Runfts und Sinnenmuß, erfannte man biefe Gefahr noch nicht. beutichland ftand in völliger Abhangigfeit bem ganglich verwechselten Bapfttum, is bas beutsche Wefen völlig zu erftiden rau nobte. Aus bem Bolfe beraus erfolgte bie efteiung bes Germanentums. Darum ift h bie Tat Luthers weltgeschichtlich von linbeftens gleicher Bebeutung wie ber Erfolg rage Rolumbus. Als Menich Aberragte ihn her weitaus. Und nur Luthers Auftreten nn als das große weltgeschichtliche Ereignis ber deutschen Geschichte für den Uebergang m Mittelalter gur Reugeit gelten.

Mus bem Bolf beraus erfolgte bie Befung des Germanentums, und fo war thers Auftreten eine nationale Tat . Wie hnung ge Religeschichte bes einfachen Juben aus tifas Rufifpuren nachgehen mußte .folgte fle gegent mit feht bem folichten Bergmannefohn. Und is er am 31 Oftober 1417 gur Bittenberger ffirche ichidte, um feine 95 Thefen anflagen, ba mar bie Tat geschehen, zu ber driftliche Gemiffen fich icon feit Jahrberten hatte burchbringen wollen, bie gu bringen es aber nicht fabig mar'in feiner felalterlicen Gebunbenheit. Darum auch the Butbers erftes Auftreten biefe unge-Birfung hervor, weil er als Erfter mit ittlichem Ernst aussprach und willenschaftbegrunbete, was Taufenbe und Abertanbe feines Bolfes längst bunfel geahnt hat-Er verftand bie Leiben feines Bolfes er war aus ihm bervorgegangen. Er tifte aber auch, bak bas Wort "Reue" im

mifchen Urtext "Sinnesanberung" bezeich-Und fo gelangte er in furchtbaren enfampfen von aufreibenber innerer behaftigfeit ju bem grunblegenben Gelen non ber Rechtfertigung allein burch Glauben. Der beibnifche Begriff mar blagen, ber gur Reinigung bes ichuldfiten Menfchen von einem ber Gotthett bere geweiften, ihr besonders nahewben Priefter ein Giffneopfer bargeit merben fieg.

so wollte es ein echtes Deutschtum. Das te Luther wieber ju Ehren Deshalb auch gerade bie Maffe bes Deutschen to fo machtig ergriffen von feinem helnlitigen Auftreten. Daffir konnte bas in Italien und Spanien fein Berftanb.

Durch Luthers Auftreten mar Deutschland einem Schlag wieber ber Mittelpunft ber Diifden Entwidlung geworben. Die geichide hingen bavon ab, wie Kart, in nien ber Erfte, in Deutschland ber Fünfte

damaligen Welt fich zu bem thüringischen Bergmannsjohne ftellen werbe. Für bas nationale Empfinden der Deutschen zeigte biefer Kaifer gar fein Berftanbnis. Und ba war es eigentlich ein Glud, baß feine Weltheri-icaftsplane ihm soviel Feinde ichufen und ihm soviele Konflifte bereiteten, bag nach bem Reichstag zu Worms am 17. und 18. April 1521 biefer Raifer Deutschland verließ, um fich feinen europäischen Sandeln zuzuwenden. So tonnte es für die Reformation nur forberlich fein, bag ber Raifer immer von neuem gehindert murbe, die "Regeret auszurotten". Denn fo wurde ber Sag ber anderen Dachthaber gegen die Sabsburger ber ficherfte Bundesgenoffe ber Evangelifchen.

Die Gewalt ber begeifterten Buftimmung, Die Luther bei feinem Bolte fand, feste ihn felbit am allermeiften in Erftaunen. Rur hatte fich endlich ein Mann gefunden, ber ben tollfühnen Mut gefunden hatte, den unerräglichen mittelalerlichen Migbrauchen und Bedrudungen rudfichlos entgegengutreten. Jahrhunderte alte Anschauungen schlug er in Scherben. Die höchften Schranfen beseitigte er mit fefter Sanb. Uralte Ueberlieferungen ftief er beifeite. Gine neue Rultur erwedte er gum Leben. Go wurde er nicht nur beretfolgreichste Erneuerer bes halberschütterten Chriftentums, fonbern ber Prophet einer gang neuen Weltanichauung. Denn bie Weltanchauung ber Reformmation ift eine Beiligung der Welt durch das Christentum.

Bie fehr bewahrheitet fich gerabe hier das Wort Kinaslens, ber die beutsche Ration "die Mutter alles europäischen Lebens" und Deutschlands Geschichte, "bie Grundmurgel ber Weichiche Europas" nennt.

Man barf bei Luthers Auftreten niemals fibersehen, daß er die Reformibee ohne febe nationale ober politische Beschränftheit als Gemeingut üfr bie gange Bei gur Tat werben lieft. Das fonnte nur ein Deutscher. Da liegt unfere Große, aber auch unfere Schwäche. Das wurde Deutschlands Berhangnis, bağ ein Reformator auftrat, ber burchaus fein Bolitifer war, und ber einen Raffer gegen fich hatte, ber burchaus feinen Reformator mar ober fein wollte. Darin liegen auch eigentlich con die beiden Gefahren begründet, bie von Anfang an immer wieber bie evangelifche Rirche bedroht haben! Die Ausartung ber Freiheit und, infolge beffen, neue Geiftesmedicall. Luther war stets barauf bebacht fein Werf ftreng von allen tabifalen unb revolutionaren Bestrebungen gu icheiben. Darum fein energifches Auftreten gegen bie umftiltglerifchen Unternehmungen ber Reide ritter, gegen bie verblenbeten Bilberfturmer und Wiebertaufer, gegen bie wiltenben Lauen, Die ihn ganglich migverftanben hatten.

Soziale und politifche Intereffen haben in hohem Grabe ben Gang ber Reformation beeinfluft. Mus feiner ichwerften Bebrungnis hat unzweifelhaft ber Gieg bes Filrftentums fiber Karl V. ben Protestantismus ge-rettet . Weltliche Intereffen waren es in erfter Linie, Die im Jahre 1552 gum Baffauer Bertrag führten, ber enblich ben Broteftantismus ausbrudlich anerfannte. Durch Bereinbarung ber beutiden Surften untereinanber gegen ben Raifer mar biefer Bertrag guftande gefommen. Aber erft 3 Jahre fpater dam ein zeitlich unbegrengter Religionstriebe auftande. 3m Jahre 1555 fonnte fich Raifer Rarl bem Bedürfnis nach einem allgemeinen. von jeder Beitbegrengung unabhangigen Reltgionsfrieben nicht langer entziehen. Der Augsburger Religionsfriebe gemabrleiftete politifche Gleichberechtigune ber Ronfeffionen wenigitens für bie unmittelbaren Reichsftanbe. Er murbe fo ber erfte erfolgreiche Berfuch, in einem großen Staate ber abenblandifchen Chriftenbeit bie Gleichberechtigung zweier Befenntniffe bauernb gu begrunben.

So ftellte die Reformation bas lette, wichtigfte Glieb ber gegen bie mittelalterliche Rirche gerichteten Freiheitsbewegung bar. DieReformation ift die Rrone berRenaiffance im weiteften Sinne. Sie hatte fur Deutschland von unermeglicher nationaler Beben-Ramens, diefer machtigfte Berricher ber | tung werden fonnen, wenn fich ber Raifer an die Spine biefer Bewegung geftellt batte. Aber es ift diefem Raifer nie in ben Ginn getommen, zu welcher grogartigen Steigerung ber monarchischen Bentralgewalt er baburch hatte gelangen tonnen. Am Enbe fetnes Lebens hat er es bebauert, daß er bem Wittenberger Reger in Worms bas ihm gugeficherte freie Geleit gehalten hatte. Er hat fein fonigliches Wort gehalten. Und bas ift um mit Rante gu reben, mohl feine größte meltgeschichtliche Sandlung.

Immer neue Erfolge in Italien

Großes Sauptquartier, 29. Oft. (288.) Antlich.

Weitlider Kriegsichauplag. Secresgruppe Kronpring Rupprecht. Dunft und Rebel ichrantten in Glanbern Die Rampftätigfeit ein

Trothbem mar langs ber Mer bas Feuer lebhaft Es erreichte befonders bei Digmutben nachts große Seftigfeit. Borftoge feinblicher Abteilungen nördlich der Stadt ichei-

3mifden dem Sonthoulfter Malbe und ber Ins belegte ber Wegner unjere Rampfoone mit einzelnen ftarfen Generwellen. Englifche Infanterie, hinter Trommelfeuer unbRauch granaten vorgehend, griff norblich ber Bahn Boefinghe-Stadten an. In unferer Abmehrmirfung brochen die Sturmwellen gufammen.

heeresgruppe Deutscher Kronpring. Am Chemin bes Dames fturmten ftarte frangofifche Rrafte nach heftiger Artiflerievorbereitung zweimal bei Brape an. Bon unferem Zeuer, an einzelnen Stellen burch Wegenstoß unferer Grabenbesatung gefaßt, mußte ber Geind gurfidweichen; er hatte fcmere Berlufte und lief Gefangene in un-

Bei ben anberen Armeen nur ftellenweife auflebenbe Wefechtstätigfeit.

Seit bem 22. 10 verloren bie Gegner burch Luftfanipf und Abmehrfeuer 48 Flugzeuge, bavon 3 im Beimatgebiet.

Leutnant Miller icheft ben 30. und 31., Leutnant von Billow ben 22 und 23 feinb. fichen Flieger ab.

Deftlicher Kriegsschauplat. Reine Ereigniffe von Bebeutung. Mazebonische Front.

Im Beden von Monaftir, im Cernabogen und vom Warbar bis gum Doiran-Gee befampiten fich die Artiflerien lebhaft.

Italienifche Front. Der burch die Erfolge beflügelte Angriffsgeift ber beutichen und öfterreichifch-ungarifchen Divifionen ber Armce bes Generals ber Infanterie Otto v. Below hat bie gange italienifche Isongofcont zum Zusammenfturg gebracht

Die geschlagene zweite italienische Armee ift im Burudiluten gegen ben Tagliamento.

Die britte italienische Armee hat fich bem Angriff auf ihre Stellungen von ber Bippach bis jum Meere nur furge Beit geftellt, fie ift in eiligem Rudjupe lange ber abriatifchen

Auch nördlich bes bretten Durchbruchs ift bie italienische Front in Rarnten bis gum Ploden Bag ins Wanten gefommen.

Feinbliche Rachhuten verfuchten vergeblich bas ungeftume Bormartsbrangen ber Berbunbeten Armeen gu bemmen.

Deutsche und öfterreichischeungarische Truppen ftehen vor Ubine, bem bisherigen Gro-fen Sauptquartier ber 3ialiener.

Defterreichtich-ungarifche Diviftonen haben Cermons genommen und nabern fich im Riiitenftrich ber Lanbesgrenze.

Mile Strafen find von regellos flüchtenben Sahrzeugen, Rolonnen ber italienifden Armee und ber Bevollerung bededt. Die Gefangenen- und Beutegahlen find bauernd im

Seftige Gemitter, verbunden mit ichweren Rieberichlägen entluden fich geftern über bem gewaligen Rampffelb ber 12 3fonzoichlacht.

Der Erfte Generalquartiermeifter

Berlin, 29. Oft., abenbs. (288. Amtlich.) In einzelnen Abidnitten ber flanbrifden Front und dem Chemin-bes-Dames lebhafter Urtilleriefampf.

3m Often nichts Wefentliches.

In ber italienischen Chene gute Fort-

Berlin, 29. Ott. (WB.) Der große Gieg ber Berbundeten am Isongo nimmt immer gewaltigere Ausbehnung an.

Deutsche und öfterreichisch-ungarische Truppen stehen bereits bicht vor bem wichtigften Gifenbahnfnotenpunft Udine, mahrend öfterreichtich-ungarische Divifionen Cermons eroberten und fich im Ruftengebiete ber Landes grenze nahern, Unter bem Drud biefes gewaltigen Borbringens, bei beffen Stegesjug fich die Beute an Gefangenen wie ichon gemelbet - auf 100 000 Mann und 700 Gefcuge gesteigert hat und bie stündlich gunimmt, ift auch die italienische Front in Rarnten ins Wanten geraten.

Die prahlerische Siegeszuverficht in ber Rebe des itulienischen Kriegsministers "Mogen fie fommen, wir fürchten fie nicht", die tofenben Beifall erwedte, ift ichnell guichanden

geworben. Die italienischer Zeitungen mollen ble Belt und das eigene Boll über die gewaltigen Cofchehniffe taufden und erfliren es für abfurd, bem Angriff größere Bebeutung beigumeffen, ba bie von ben Berbunbeten etoberte Stellung nur eine Borpoftenlinie fer und die italienische Suhrung fich die beutsche bewegliche Abwehrtaftif zu eigen gemacht habe. Zwed ber Rudzugsbewegung fet, italienische Operationsmaffen ju fparen Inawifden ift ein gang erheblicher Teil biefer Maffen in bentich-ofterreichifch-ungarifche Wefangenschaft geraten. Auch die italienische oberfte Beeresleitung versucht noch, den Bufammenbruch ber gefamten Nongofront bem eigenen Bolte, feinen Berbfinbeten und ben Reutralen zu verheimlichen. Go hat ber italienifden Oberbefehlshaber Caborna ben taglichen italienischen Beeresbericht, beffen Mebersehung in englischer und frangofischer Eprache verboten wurde, für bie Beröffentlichung gesperrt.

Berner verfucht General Caborna nach einem Fugnffpruch nom 28. Oftober 4.40 nach mittage nach bem Beifpiel Rerenstis Die Eduld an ber ungeheuren Rieberlage ber Reigheit feiner zweiten Armee guguichreiben, die turg por bem Ungriff in öffentlichen Dinifterreben fiber alle Dagen gelobt murbe

In Flandern war trof bes unfichtigen Wetters langs ber Bier bie feinbliche Feuertatigfeit ftart Mit befonberer Bucht lag bas Feuer in ber Gegend von Digmuiben. Rach hefigster Feuervorbereitung vorstogenbe feindliche Abteilungen murben nördlich ber Stadt unter ichmerften Berfuften gurudgemotfen. Auch zwifchen bem Southoulfter Balbe und ber Line nahm bas Feuer eine große Starte an. Rad heftigftem Trommelfeuer brachen um brei Uhr nachmittags nörblich ber Bahn Boefinghe-Staden die Englander in dichten Wellen jum Angriff vor. Er brach blutig in unserem Maschinengewehrfeuer zufammen. Auch am Chemin bes Dames ichel terten nach heftigfter Artiflerievorbereitung zweimalige ftarte frangofiiche Sturmangriffe bei Brane, wo unfer mirffames Feuer bie Ungreiefr bereits por ben Sinberniffen niebermahte. Der Zeind wurde burch Wegenftog geworfen Die gurudflutenben Ungreifer fafte vernichtend bas Feuer unferer Batterien und fügte ihm ichwerite Berlufte bet. 3ahlreiche Gefangene blieben in unferer Sanb.

In Magedonien lebte ftellenweise bas Urtilleriefener auf.

Depeschenwechsel

der beiden Raifer.

Bien, 29. Oft. (28B.) Mus bem Kriegspreffequartier wird mitgeteilt: Raifer Rarl richtete am 28. Oftober folgenbe Depefche an Raifer Wilhelm:

s. Ausl

er uns,

efeit ni

ent w

Geftern find Deine Truppen in Cividale eingedrungen. Obeute haben meine Regimenfer meine Landeshauptftabt Gorg gurudges nommen Es ift mir eine befondere Bergensfache, in biefer großen Stunde bantbar uns ferer treuen Baffenbriiberichaft gu gebenten, Die mit Gottes Silfe biefe neuen gemaltigen Triumphe feiern durfte. Du haft in felbftlofer Cachlichfeit meinem Oberbefehl eine Reihe Deiner prächtigen Divifionen gur Berfügung geftellt. Bielbewuft haben unfere Generalftabe Borbereifungen und Angriffe gemeinfam und erfolgreich burchgeführt. Die Stoffraft Deiner Truppen bewies fich, wie immer, als unüberwindlich. Für alle biefe Beweife treuer Bundesgenoffenichaft fagen ich und meine tapfere Berhmacht Dir innigften Dant. Des Allmächtigen Gnabe rufe auch weiterhin auf unferen fiegreichen Baffen. geg. Rarl.

But gleichen Stunde traf von Raller 28tt. belm folgenber Gludwunich im Gelbhoflager unferes oberften Rriegsherrn ein:

Die unter Deiner Leitung fo erfolgreid begennenen Operationen gegen bie italienifche Armee nehmen einen verheifjungsvollen Forigang. Ich freue mich, bag neben Deinen frumbematrten 3fongofampfen in Baffentreeu beutsche Truppen mit ihrer Angriffstraft ben wortbruchigen fruheren Robunbeten geichlagen haben. 36 begliidwüniche Dich und Deine Bebrmacht berglich gur Biedereinnahme von Gorg und ber Rarithee flache. Viribus unitis! Beiter mit Gott ges. Wilhelm I. R.

Italien fühlt fich geehrt.

Lugano, 29. Oft. (IU.) Der Meffagiero begiffert bie angreifenben Streitfrafte auger ben Sauptarmeen Desterreichs auf 23 bis 25 feindliche Diviftonen. Dies fet eine große Ehre für Itolien, entbinbe es aber nicht non ber Rotmendigfeit, Die italienischen Armeen bes mittleren und unteren Jongoabichnittes durch rechtzeitige geordnete Burlidnahme bon ber Abichneidung gu fichern.

Bürückhaltung der Seeresberichte.

Berlin, 29. Df. (288.) Ein Befehl Cabornes: Laut Jiongo-Junfipruch Coitang vom 28. Oft, befiehlt bie ttalienische Dherfte Seeresleitung: Der tägliche italienische Becresbericht in englischer und frangofischer Sprache ift verboten morben Salten Gie beshalb feine Beröffentlichung gurud. ges. General Caborna

Unklagen.

Bern, 29. Oft. (WB.) Mehrere Mailanber Blatter erheben bereits gegegen bie Entente bie Unflage, bag fie bie Gefahr nicht beigeiten erfannt und Die Deutschen nicht an ben Truppenverichtebungen verhindert habe.

Wichtigeres und Enticheidenderes folgt.

Berlin, 29. Oft (208.) 3m "Abrintico" som 26. Oftober ichreibt Gino Biva: Augenicheintich ift die Absicht bes Feindes, die Baffe zwischen oberem Isongo und Natifons-Tal gu ermoingen. Wir milfen annehmen, daß ber

europaifche Krieg am Jongo bie michtigite Front hat. Der erfte Unfturm bebeutet ein Unfang, bem wichtigere und entscheibenbere Epiloben folgen muffen.

Der Ernft der Lage,

Umfterbam, 29. Oft. (208.) Rach eine Melbung bes Reuterfden Bureaus aus Lonben geben die englischen Blatter ben Ernft ber Lage gu, in ber fich Stalien befindet. Gie verfichern ahnlich wie fie es feiner Beit Rumanien gegenüber taten, bag 3talien auf bie rudhaltlofe Unterftung ber Allierten rechnen fonne und weisen barauf fin, bag eine ahnliche beutsche Tattit ichon früher migglidt fei. - "Times" ichreibt, es bestehe Grund gu ber Unnahme, baf bie fritifche Lage an ber Mongofront bei ber frangofilden und brittichen Regierung eine prompte und immpathifde Berudfichtigung finbe. Man tonne aus begreiflichen Grunden nichts Bofitives mitteilen, aber es verlaute, bag ber itallenifch Oberbefehlshaber bereits miffe, baf er auf die raicheite und weitgebenbite Silfe, ble die Alliferten gemahren tonnen, fich verlaffen

Der Geetrieg. Reue Berfenhungen.

Berlin, 28. Oft. (289. Amtlich.) Muf bem nördlichen Kriegeschanplat wurden burch unfere U-Boote mieberum 15 000 Bruttoregiftertonnen vernichtet. Unter ben nersenften Schiffen befanden fich bie beiben bemaffneten englifden Dampfer "Cimegarth", Ladung 4800 Tonnen Buder und "Morinha"

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Ein englischer

Monitor angegriffen.

Berlin, 29. Oft. (208. Amilich.) Am 28. Oftober nachmittage wurde ein nördlich ber flandriffen Rufte freugenber großer engit. icher Monitor von unferen leichten Strettfraften überraschend angegriffen und ichmer beldabigt.

Der Chef bes Abmiralftobes ber Marine.

London, 29. Oft. (WB.) Amtliche englifche Melbung. Seche britifche und frangofifche, in ber Sohe ber belgifchen Rufte patroullierenbe Berftorer fichteten am 27. Oftober nachmittags brei beutiche Berftorer und fiebgebn Alugzeuge und griffen fie an. 3mei birefte Treffer murben auf ben feinblichen Berftorern ergielt, die fich logleich unter bem Gont ihrer Laubbatterien gurliczogen. Das Flugzeuggeichaber wurde burch bas Luftabmehrfeuer unferer Berfibrer gerftreut. Jebes Fluggeng warf brei Bomben in ber Rabe unferer Schiffe ab, Die, abgesehen von leichten Bermundungen zweier Bente, feinen Schaben anrimteten.

Bern, 29. Oft. (MB.) Der Barifer "Rem Port Berald" melbet, bog ein amerifanifcher Transportbampfer von einem beutschen U-Boot in ber Rabe ber frangofifden Rufte angegriffen murbe. Gieben Matrofen feien burch bas Geichützeuer ichwer verlett. Durch einen amerifanifden Torpedojager fet ber Dampfer bann gerettet morben.

Die Ranglerfrije.

Berlin, 29. Oft. (IU.) Wie aus unterrichteten Rreifen verlautet, hat ber Raifer geftern in ben Rachmittagoftunben ben banerifden Minifterprafibenten Grafen Berifing empfangen. Der Raifer bot bem Staatsmann in ber Audieng bas Reichsfanzleramt an. Graf Sertling erbat fich, wie es beißt, Bebenfzeit, um, bevor er fich endgültig enticheibe, Besprechungen mit maggebenben Bolitifern abzuhalten Graf Bertling mar icon nach bem Rudtritt bes Berrn von Bethmann-Sollmeg gum Reichsfangler auserseben, lehnte aber bamale die Berufung aus Gefundheits. rüdfichten ab.

Das Abichiedegefuch herrn Dr. Michaelis ift bereits egnehmigt.

Die weiter verlautet, wird mit ber Reubesehung bes Reichstanglerpoftens gleichzeitig eine Trennung ber Stellung bes Reichsfanglers von der bes preugifchen Minifterprafidenten erfeglen. Falls Graf Bertling ben Ruf biesmal annimmt, fo wurbe Graf Robern ale preufifcher Ministerprafibent in Betracht fommen und gleichzeitig Bigefangler merben.

Berlin. 29 Oft. Die Radricht, baf Gray Sertling ben Reichstanglerpoften angetragen worben ift, und er fich ju ber Annahme entfoloffen, ift unrichtig. Bielmehr hat Graf Bertling geftern bie Befprechungen mit ben Parteiführern noch nicht beenbet; er wird, wie bie Boffifche Zeitung fcreibt, im Laufe bes heutigen Tages, nachdem er geftern mit bem Grafen Weftarp, einem Bertreter bei Sozialbemofratie, herrn Erzberger und ber Fortidrittlichen Abgeordneten Saufmann Radfprache genommen hat, die Abgeordneten Strefemann, Trimborn und Gife

empfangen. Daß er por biefen Beiprechungen eine Entichelbung fällen wird, ift volltommen ausgeichloffen.

Demgegenüber fagt bie "Deutsche Tages. geitung": Die Lofung ber Krifis ift in folgen-ber Richtung erfolgt: Reichstangler wird ber banerifche Minifterprafibent, Graf Bertling. Dr. Michaelis verbleibt preukticher Minifterprofibent; ber frubere Unterftaatsfefetar ber eichefanglei Bert Babnichaffe, ber mit Bethmann-Sollmeg aus ben Dienften Ichieb, wird in die Reichstanglei als Rachfolger bes Berry von Graevenit gurudfebren.

Bermischte politische Mittellungen.

Baris, 28. Oft. (Brin. Tel.) Melbung ber Agence Sanas. Abends abgehaltene Saus fuchungen forberten mehrere Rieberlagen verbotener Maffen gutuge, Die feit Anfang bes Krieges eingerichtet find. Socit beinftenbe Schriftstude murben jutage geforbert. Die Unterfuchung ift eingeleitet wogen einer Sandlung, Die barauf hingielt, ben Burgerfrieg gu entfachen und bie Burger gegeneinander gu bewaffnen.

Bern, 29. Oft. (IU.) Im Unterhaufe fragte Ring ben Unterftaatsfefretar bes Meugern, ob zwifchen ben Bereinigten Gtaaten und ben verbunbeten Deutschlands ber Kriegszuftand bestehe und ob es mabr fei, bag ber Bertreter Bulgariene in Walhington noch

immer gebulbet werbe. - Lord Robert Cem ler Beg antwortete, bag die Begiehungen gwifde arbei ben Bereinigen Staataen, Bulgariens, Defte s bomb reich-Ungarns und ber Türfet nicht einer Infer Kriegszuftand entsprächen. Auf Die weiter ihrecher Anfrage bes Abgeordneten Ring, ob bie & dungen wesenheit bes bulgarifden Gesanden in Bel in vie hington nicht Gelegenheit zu allerhand Be t bie G bindungen biplomatifcher und politischer R sarben. tur mit bem Feinbe geben, verweigerte Log Bis Cecil die Antwort.

Stadtnachrichten.

* Mufflarung. Bir lefen im "Türmer Musi Geit zwei Jahren und mehr haufen fich t Magn Berordnungen, haufen fich bie Schwieri feiten, häufen fich bie Beichlagnahmung a ganz Aber immer hat man noch nicht eingesehe m endli baß Aufflarung bas wichtigfte Mittel ift, elmnip Die willige Mitarbeit bes Bolfes zu gewinn na 211 3 und die Ungebuld hintanguhalten. Rur i Semmet höchften Drange ber Rot, wenn Augenfteber . licht bereits bas Gefühl haben, daß bie Bera wortlichen fich nicht mehr zu helfen wiff boft mi bann ringt fich aus ber Beamtenfeele endi detricht ein beschwörender Aufschrei, ber mohl a ofe in übel Licht über bie Lage ber Dinge wer erbnung muß. Daß aber bas Boll von vornhen und ber ein Anrecht barauf hat, ein flein wenig erfahren, warum bies fo fein, warum je Mnich anders werben muß, das muß fich als Gru nen in fat erft noch burchfeten. Die Behorn arbeiten hinter bichten mnftifchen Schlein aus benen bann wie Blige bie Berordnung ten in burchbrechen. Die gange Mafchinerie bie m nich To geheim wie möglich, und nur bie fertie Etc 3 9 Fabrifate fommen fichtbar gutage. 3m ei erber f nen Intereffe übrigens follten Die Behorn esperbr mehr .. im Lichte" arbeiten. Denn mer forett geft es bem Bublifum verargen, wenn es tte nich allenthalben Faulnis und Berderbnis : mbo, o tert? Der naipe Ginn nimmt eben an, hlener man etwas zu veriteden bat, wenn man toos n verftedt. Allenthalben bort man, baf be Bicfo Oberburgermeifter mit Schmähungen il ichuttet, mit Angeigen und Gefangnis, ja be Schwe Gewalttätigfeiten bedroht werben; wie res ner Oberbürgermeifter non Stettin angibt, bi int die aus nicht nur von bem fogenannten Ballet aus berfelbe Oberburgermeifter hat fich bari biefern geankert, was für Marchen felbit bei ben ben fogenannten Gebilbeten Glauben finden. munbern fich die herren barfiber? Benn an oud illige" ber Deffentlichfeit nichts Tatfachliches an Sand gibt, dann glaubt fie eben Mare Wenn bie Magermild urplöglich fanlos ahn ; ber Meierei verichwindet, wird fie eben Schweinen vorgeworfen ober ber Dberbur REMIN CO. meifter famt Jamilie trinft fie perio tetern. aus. Will man bies Marchen vermei ne Na dann muß man icon erflaren, bag Rafe gung raus gemacht wird. Gibt's in ber einen S gogufe 2% Bfund Ginmachguder, in ber anbern lage man ben Grund, wenn man Rlagen undes Erbitterung vermeiben will. Dber bie I ration wird allgemein gefürzt, bann man mit, baß man einem anbern beburfit herr Rommunalverband aushelfen muß. Gi mit einemmal bie Indernot wie eine Bo herein, fo ergable man bem Bolt, wie es tiolg id uns, bem guderreichften Land Europas, fommen mußte. Aber feltfam, gerabe Kommunalverbande, die doch in unm

"Soho! Du bift frant, Geliebter! Dan Stanislama Bielowsta. Begenwarteroman aus Bolens Rampf um Die Freiheit

10) non Bictor Bolling. "Wenn 3hr boch wußtet, wie mir bas alles zumiber ift!" Dabei machte er eine Sandbewegung, die ben Champagner auf bem Tilde und die Muftbanbe auf ihrem erhöhten Plate und die bunte Gefellicaft rings berum einschließen follte. "Du weißt ja, wie unerträglich mir ber Webante ift, fie nie wieber ju feben Bebe Stunde, bie ich ohne fie ver-

bringe, buntt mir eine Laft." Mimm ein Gegengift, bann wirft bu mieber blenbend vergnügt fein. Es hat beren immer zweie auf biefem runben Stern."

"Danfe!" wehrte Sofolow ab. "2Bas fage ich? Drei, mein Berehrter! Erftens: man fturge fich mit einem Sprunge in bie Luft. Sie liegt überall am Bege", eiffarte Gleboff.

"Richte für meinen Gemutszuftanb Mir efelt vor bem allen."

Rur gundchft, weil bu bich nicht losreigen willft Folgt Argnet Rummer zwei. Rommt ungerufen: Die Beit, bie febem Leiben einen Damm fest."

"Dann fommt bein Seilmittel bei mir gu fpat. Bis babin bleichen irgendwo in Polen ober Galigien meine Gebeine in der Friihfonne "

"Dann icheinft bu es höllisch eilig zu haben, Gritto Cofolow Andrejewitich. Ich nehme an, bu meinft das nächfte Frühjahr bes Weltfrie- | bens?"

"Co gibt feinen Frieben, ehe mir alle baran getommen find. Es ift ein Rampf bis gum Weigbluten."

follte einen Generalarzt herbemuben. Aber von ben Leuten verfehrt ja gludlicherweife feiner bei Monfieur Cubat.

Und lachend brebte fich ber Rittmeifter aum Gurften Golentgeff und gu bem Sofmaricall bes Zarewitich Arbacheff herum. "Sabt 3hr gebort, Berrichaften? Cotolow will erit Frieben, menn mir alle baran haben glauben muffen! Er rechnet nicht bamit, bag bie guten Deutschen noch biefen Commer vom Sunger erbroffelt merben."

Ift auch noch nicht bestimmt." Der Sofmaridall, jung und auffallend groß, nahm einen großen Löffel voll Raviar und ftrich ihn aufs geröftete Beigbrot, wie Kinber ihre Marmelabe

"3ft es bech. Arbacheff! England bestimmt England fest immer burch, mas es wilnimt."

Gie wollten boch noch Gegengift Mum. mero brei nennen, bas bem armen Gofolow auf bie Beine bilft", mari Gurft Solentgeft bagwifden. "Das ift unterhaltender, als bas emige Kriegegeichrei."

"Gut benn! Das Mittel ift nicht unbefannt Die icone Rarinta ift ihrem Othello entiprungen und fehrt nicht wieber. Grinfo ift fewermutig Bas tut er bann? Benn er es gut mit fich meint, geht er bin und verliebt fich in eine andere."

Ja, bas folltest du tun, Sofolem Andrejewitich! In eine noch iconere, als biefe Rarinta war. In eine, die ihr fehr abnlich fieht."

"Go etwas läuft natürlich rubelmeife berum wie bie Bifente im Forit von Binluftod", höhnte ber Aliegeroffigier.

"R-ein!" Fürst Solentzeff wischte fich umftanblich ben Mund und gmangte fein goldgesaftes Einglas ins Auge. "Richt rubel-

meifc. Aber im vollen Ernft, junger Freund: ich habe beute Mittag, als ich nach Zarstoje ritt, eine Dame in Trauerfleibung gefeben, die ich für Fraulein Narinka Alexejem hielt und die in einem Dreifpanner beim Stadtpart porbeifuhr Sie mußte balten und aussteigen. Da erfannte ich, bag es nicht bie berühmte Narinta war. Aber, beim beiligen Iwan! es hatte ihre ichonere Schmefter fein

"Unfinn!" Gotolow ichittelte ben Ropf. Aber unwillfürlich brehte er fich herum. ihn in biefem Augenblide Golentzeff am Arme faßte und nach bem Gingang wies

"Der Bolf in ber Jabel! Bos fagen Sie nun, Cotolow?!"

Griffe Gefolow ftarrie wie gebannt auf bie Titre. Gine Dame in Schwarz ftund auf ber Schwelle Ein irres Feuer fladerte in ben Augen bes Fliegeroffiziers. Dann lieg er feine Sand ichwer auf ben Tifch fallen.

Fraume ich denn' D Gott, wie Gie recht haben, Fürft Golentzeff! Sie ift es nicht und fie ift es boch!"

Ja, das ist die fabelhafteste Aehnlichkeit, bie fich ausbenten tagt!" rief Rittmeifter Graf Gieboff, und alle anderen Unmejenden ftimmten ihm gu.

Rur größer ift biefe Schönheit . . Wer man fie benn nur fein? Reiner von uns bat fie je gefeben."

Griffe Sotolow ftarrte noch immer gang faffungslos in die Richtung, in der fich bie Fremde entfernt batte. Dort hinten lag ein Wintergarten . . Es trieb ihn, fie fofert noch einmal zu feben.

Er ging von Tifch ju Tifch, der Burufe von Befannten nicht achtenb. Erft mußte er biefe Doppelgangerin von Rarinta Alexejem feben!

Ja, was ift Ihnen benn?" Lachend tere ber Gurit Diafchinsti vor ihm bie aus Er hatte alle Orben an ber Bruft ben ihm ftanb die große Schaufpielerin Betersburgs gefeierte Rünftlerin.

Aller Blide lentten fich auf auf fic. abendlich ereberte fie fich die Bergen bes lifums. Gie mar beffen erffarter und gefeierter Liebling. Und baß fie noch nie allnächtlichen Karnevaltreiben bei Cubal gewohnt und baf ber milbe Miafdinst unfinnig bobe Wette gemacht hatte, fit heute hierher ju führen - bas erhöhte ben Reig. Alle brehten fich um, und bie fitbande brach jah ab und fpielte einen den Tuich.

Rnr Oberfentnant wandte bet großen Conia mit ben fon unergrundlichen Mugen faum einen tigen Blid gu.

Bas hat er benn?" fragte ber Der Tijd, an bem Sotolow geseffen hatte bigte ber Rünftlerin.

"Gie werben feben, mas et fich fu wird nicht mehr lange Trubfal blafen wortete Solentzeff. Bar ja ichabe t lugen Jungen, wie er fich geben lieg. "Run, wir find gefpannt. Ou

femme? Der Hofmarichall bes Zarenfohns li "Narinka rediviva. Du mußt ihr be fein. Gie trug gang Schwarg."

"Die ging aber boch bort hinter bei Allaube gur anbren Tur wieber binau ftutte Ich bachte tatfacilich, Sofolon mit Siffe Ergend einer Riefenfumt Dummheit gemacht und die untreue wiebergeholt. Er hat zu viel Gelb. Flieger Geiner Majeftat."

(Fortfetjung foll

rt Ceo let Beziehung verantwortlich gemacht werzwische arbeiten meift schweigend wie bas Grab Defter a bombardieren bas Bublifum nur immer t eine I Inferatverordnungen. Wenn nur bem-

weiter forechend auch die Mitteilungsfpalten ber die A mingen in Anspruch genommen würden! in Ma, In vielen Fällen freilich liegt es baran, nd Bale bie Stadte felber von feiten ber Landescher Roserben chne bie nötige Auftlarung bletrte Lon Bisher icheint die Besorgnis vor bem stand ein Semmichuh gewesen gu fein. Musland aber glaubt fo viele Marchen ber uns, bag biefe von ber follmmften Birtweit nicht fiberboten werben fonnen. Aubem werben fich bie maggebenben Kreise ürmer' Auslandes aus dem Berordnungen und ft. ft. h Magnahmen die allgemeine Lage wohl dwiert befahr berguleiten wiffen, wenn fie nicht munge gang andre Quellen bafür haben. Drits ngesehn enblich wird man bie wirklichen Staatst ift, weimniffe ja aus ber öffentlichen Erörtes ng zu gieben wiffen. Das fcheint ber Staat ewinn Rut H Cenweise auch allmählich einzuschen. Et-Bichtvoller ift unfere Birticaftshaltung Berar fetter Beit geworben. Die Sauptfache aber n wille bak nicht nur ein paar Gingeweihte naber le endli terrichtet find, bag vielmehr bas ganze e wer general Bugen ben Sinn ber Bereibnungen und ben allgemeinen Sinterund ber Magnahmen fieht. Go fiel 3. B. bie wenig amarung fiber ben Lebermartt, bie jest an um jen Anichlagiaulen flebt, wie ein Linberunges Grun in das Bublifum, und man geht noch Behörbe mal fo gern auf Holzsohlen, wenn man Schlein it, baf unfere U-Bootsteute von oben bis ronung in Leber gefleibet werben milfien. 2Barie bleden nicht mit allem fo? Die Rohlenfrage e fertipite & B. auch fo ein Kapitel. Anscheinenb Im eineber für biefen Winter in Robles und Behord innerbrauch erhebliche Forderungen an bas esperbrauch erhebliche Forberungen an bas wer fa et gestellt werden milfen. Aber bann es mite nicht wieder als rein militärisches Kombnis wondo, ohne die breite Deffentlichfeit über n an, Melenerzeugung, Kohlenverbrauch, Leferung man bas neutrale Ausland ufm. aufzutlaten. daß In Lieferung an bas neutrale Ausland 3. gen ilb murbe das Bolf troh aller Sympathie far is, ja in Schweiz und Schweben nicht fo ohne metmie bes verftandlich finden, wenn man ihm ibt, buidt bie Rotwendigfeit und unfern Borteil en Boldbei auseinanderfett. Bei ben freiwiligen h bart Mieferungen, bes Golbes jum Beifpiel, hat t bei ben ben 3med ja fo überzeugend bargutun nden. brugt. Man foll aber nicht vergeffen, bag

Mart . Serabsehung der Eifen: lantos s eben fahu guich läget Die fachfifche Reberbur berung gibt amtlid betannt, bag einer Beratung mit ben Ber: perion mern von Sandel und Induftrie permed Rafe be Ramprufung der gegebenen Ungung auf Abanderung ber Schuell. Inen S geguichlage vorgenommen werden nbern M Soffentlich folgen Die anderen flagen bundesstaaten bald nach.

Benn man oud, ba, wo man verorbnet, bie "fret-

hes an Mige" Mitarbeit des Bolfes nötig hat.

Blaggenichmud. Die Beimat feiert beburfin herritchen Buffentaten unferer flegge. B. Gobinien Armeen, Die im Berein mit ben ine Bolanbesgenoffen in Stalten non Erfolg gu

ann

opas. erabe

t unmi

mf sic.

r und

on nie

Cubat

dinsfi

tte, fie

rhöhte

nd bie

en fdi

tnen.

n hatte

ich lus lafen"

abe #

Heg."

Ou 9

hus la

hr bo

fer ber

hinam

otolow

tfummi

rene ?

Geld,

einen

chutzmarks

uchend) 11 die 12 Bruft. erin Se

als augeres Beichen bes Dantes und ber Bertichagung, ben foldes Belbentum ver-

* Baterlandifche Bolfsversammlung im Rurhaus. Bor einem großen Aubitorium fprach geftern Abend Serr Felbbivifionspfarrer Beibt von ber 21. Ref. Divifion im Konzertsaal bes Kurhauses. Eine Botschaft aus bem Feld, einen Klang aus ber Front brachte er ben Soreren, einen Rlang von lieben Freunden und Befannten. Gobne unferes engeren Seimatlandes, naffauer Rinder, fteben bei ber Divifion, melder ber Rebner feit über brei Jahren angehört. Mit ihnen teift er allen Rampf und Rot, mit ihnen ift er betfammen in ruhiger Beit, in ichmerem Gefecht, im Quartier und in Stellung, in Lagaretten und an Grabern. Drauften findet fich zusammen, was nach der Seimat gufammengehört, und oft besuchen fich bie Landes leute, wenn alles verfinft, bann bleibt noch ber Glaube an G ott, bas Bertrauen in bie Fühung, die Kameradentreue auf Leben und Tot und bas Gefühl: Bir fteben bier um unfere Seimat. Die Seimat flingt aus allem. Draufen wird unabluffig an bem gebaut, was wir in ber Seimat brauchen. An zahlreichen Erlebniffen und Schilberungen ber Taten ber 21. Ref. Divifion zeigt ber Rebner, wie Schweres geleistet murbe, aber auch Stunben voll Schonheit und Beihe gibt es im Felbe. Der Redner fuhrt feine Sorer binaus an die Marne, die Sohe 191, vor Berbun und an andere Stellen, ergahlt von ben Rämpfen und Stürmen, die alle ehrenvoll bestanden murben. Mit herrlichen Borten gebenft er bes gefallenen Dajors Schena, ber vom Regiment 80 bedauert wurde, wie

Alle Leiben werben braugen ertragen, wenn auch mit Schimpfen, aber fo geichimpft, wie in ber Seimat wird braugen nicht. Das Parteigegante verfteht ber Felbfoldat nicht, bafür gibt Berr Pfarrer Beibt manchen gehörten Ausspruch zum Beweise. "Pro gloria et patria", biefe Worte, die fich einem Ranonier com beig geworbenen Rohr auf ben Arm brannten, ift ber Leitfat, und fie follten auch in ber Seimat Leitfat werben. Rur fo find mir bes großen Selbentums murbig, bas unfere tapferen Briiber und Gobne ftill auf fich nehmen. Die Einheitsfront, Die wir brangen haben, muß auch in ber Beimat bergeftellt merben, bas erforbert bie Beit. Spater wird auch ber parteipolitifche Gegenfatt fein Gutes haben, aber beute muffen alle Parteien, alle Stanbe und alle Befenniniffe vereint und einig auf bas große Biel bin-

Die mit herrlichem Schwung vorgetragenen Worte bes Rebners verfehlten ihre Birfung auf die Sorer nicht. Selle Begeisterung mar von ben Gefichtern abzulefen, und einhelliger Beifall lohnte ben Rebner als er geenbet. -Die Rapelle bes hiefigen Bataillons unter Leitung bes herrn Rapellmeifters B. Siege umrahmte ben Bortrag mit Mufitftuden.

* Beforderung. Bigefelbmebel Frang Bufd, Gobn bes beren Griebrich Buich, murbe jum Leutnant beforbert.

* Rriegeauszeichnungen. Das Giferne wie B lolg ichreiten, burch Beflaggen ber Saufer Rreug II. Rlaffe erhielten: Unteroffigier

Berbeit Beig, Gobn ber perfiorbenen Rentnerin Thereje Beig, Unteroffigier Mug. Somitt, Sohn ber Frau 3. Schmitt Www., und Landfturmann Amandus Rau

Berfonliches Dem Wertmeifter Rarl Sengetten aus Roppern, ber 50 3:hre bei Soffpenglermeifter & Schenderlein im Dienfte ift, wurde bas Rreug bes All: gemeinen Ehrenzeichens burch Allerhöchften Erlag verlieben.

* Even Bedin tommt nach Som: burg. Der Grift. Gen.-Mng." ichreibt : Der berühmte ichwedische Reisende Dr. Gven v Sebin metlt gurgett in Roftod. Er ftellt Rachtoricungen an über Erinnerungen an ben Freiherrn Bengt Drenftierna, einen Better von Mgel Dzenftierna, bem Reichstangler Guftan Abolfs, Diefer Bengt Dienftierna mar zwei Jahre, nämlich 1607 bis 1609, in Roftod, wo er an ber Univerfitat feinen Studien oblag. Bon Roftod fahrt v. Sebin über Berlin nad Somburg D. b. Die Frau bes Bengt Dgenftierna war eine Margareta Brobe. Gte mar nach bem Tob bee Bengt Ogenstierna mit bem Landgrafen Friedrich von Seffen "mit bem filbernen Bein" verheiratet, Dieje Margareta Brabe ift in Somburg gestorben und mabriceinlich auch bort bestattet, mas bedin bort ausfindig machen will. Es tft in Someben befannt, bag Margareta Brabe viele Baptere ihres erften Gatten mit nach Deutich. land genommen bat. Dieje Dotumente fino größtenteils nach Darmftabt gefommen, wo fie im großberzogligen Saus und Staates archiv Aufnahme fanden. Deshalb wird Debin auch Darmitabt bejumen, um gu feben, was bort noch porbanben ift. Die Diret. toren ber Michipe non Somburg unb Darmhabt haben febr mertvolle Mustunft über bicje Dotumente gegeben. Weifer fabri Debin nad Mugeburg, benn Bengt Ogenftierna ift bort amei Jahre Couperneur gemefen (1631-33.)

Bejagte Margareta Brabe mar zweimal Bitwe: fie war bie erfte Frau bes Lanb. grafen "mit bem Abernem Bein:" Sie ift in ber Landgrafengruft neben ihrem Manne beigefest. 3ht Bill und Die ihrer Manner find im biefigen Mufeum,

Rirchliches. Die Liturgifche Teitfeier bes Reformationsjubilaums in ber Gedachtnistirche findet heute Dienstag abenbs 81/2 Uhr nicht 8 Uhr ftatt.

A Rurhaustheater. Das Theaterbure teilt mit: Infolge beftiger Erfrantung bes Gri. Emma Denner tann am beutigen ubend bie Gefangspoffe "Das Prachtmadel nicht gegeben werben. Es tommt bafür Soethes herrliche Tragobie "Iphigente auf Tauris" unter ber Spielleitung bes Berrn Dr. Reim gur Biebergabe, befest in ben Sauptrollen mit Mba Dahr (3phigenie), Dr. Reim (Dreft). Die Erstaufführung von "Das Brachtmabel" ift am nachften Dienstap. Für Donnertag ift bas gute alte Boltaftud "Safemanns Tochter" von Abolf L'Arronge in Borbereitung.

* Bon ber Reichsbefleibungoftelle murbe angeordnet, daß Abgabebeicheinigungen nur erteilt merben burfen: 1. Bei Oberfleibung a) falls fie nach Entscheibung ber Unnahme-

ftelle noch jo gut erhalten ift, bag fie ohne erhebliche Inftanbfegungsarbeiten an Brauchbarteit einem neuen Stude faft gleich ftehn, gegen Abgabe eines Studes, b) andernfalls gegen Abgabe zweier Stilde; 2. bei Unterfleibung, Männer-Plättmafche, Bett-, und Saus- und Tifdmafche gegen Abgabe von brei Studen.

" Ginfdrantung Des Speifemagen. vertebre. In ber nanften Bett, mabrichein: lich icon vom 1. Rovember ab, wird eine Reibe von Speifemagen nicht mehr gefahren merben. Man hofft burch eine betartige Ents laftung ber immer noch Rart befegten D. Buge eine punttlichere Ginhaltung ber gabrplane gu erzielen und die faft gut Regel geworbenen nicht unbetrachtlichen Berfpatungen ber Buge ju vermeiben. Gelbftverfranblich tommen bei biefer Magnahme nur folde Buge in Frage, beren Abfahrte. ober Unfunftszeiten es ben Reifenben ermog. lichen, noch por Untritt ber Gohrt ober nach Beendigung berfelben eine marme Dablgeit eingunehmen.

Bücherichau.

Rudolf Beubner. Jatob Giemering und Rompanie. Erfter Band bes zwetbanbigen Romans : Der beilige Beift. Gebeftet M 4.50, gebunben IR 6. Jeber Band ift ein in fich abgeichloffenes Werf. Berlag von 2 Staadmann in Leipzig. Dit ges wohnter Deiftericaft behandelt ber ribmlichft betannte Berfaffer in bem in fic abgeichloffenen erften Teile feines neuen Romans ben Rampf smifden bem machtbung. rigen Rapitalismus und ber gefunden freien Arbeit, Um Die giangend gezeichneten Bertreter ber beiben Weltanichauungen, ben von unbeugiemer Billenstraft befeelten Bantheren Jatob Siemering und feinen ebenburrigen Gegner, ben Chef ber Ausfuhrfirma Bithelm Ruland, gruppieren fic zahlreiche lebensmahre Geftalten aus bem ungestum pufferenden Leben einer mittel. beutiden Induftrieftabt. Wir feben mit machiender Spannung, wie fic ber Rampf, in bem bie gange Bevolferung Bartet et greift, bis in ben Schot ber Familien fort. pflangt und wie fich Frauenichidiale unter ber Bucht ber Ereigniffe gestalten, Gin Buch, bas wie eine Fadel in Buftande bineinleuchtet, mit benen wir uns alle fruber ober fpater vertcaut machen muffen.

Sottesbienft in ber evang. Erlöferkirde, Dienstag, 80. Oktober.

Feier bes Reformations-Jubilaums. Abends 7 Uhr. Einlauten bes Feftes mit Mbenbs 8 Uhr. Cheralblafen vom Turm ber

Erisferhirde. Mittwoch, 31. Ohtober. Bormittags 8 Uhr 80 Min. Fefigottesbienft

Barnifongemeinte. Albeinds 8 Uhr 10 Min. Feftgottesblenft ber Bivilgemeinbe. Berr Dekan Solsbaufen. (Bebr.

Donnerstag, 1. Rovember. Rachmittags & Uhr. Feier bes Rinbergottesbienftes mit Lichtbilber. Bottesbienfrin ber evang. Bebachtniskirde.

Am Dienstag, 80. Oktober. Feier Des Rejormations-Jubilaums. Ubends 8.80 Uhr. Liturgifcher Teftgottesbienft unter Mitwirkung ber Rinber. Berr Blatter Wengel.

Sorat fur den Winter!

Dr. Gentner's

5chuhfett Tranolin

ift jest noch gu baben, beden Gie daber noch rechtzeitig 3bren Bebarf.

Schuhfett Tranolin

erhalt bae Leber weich and macht es mafferbidt und bauerhaft Dubiche Marine-Boftfarten u. Blatate.

> Fabrifant : Carl Gentner, chem. Fabrik.

Göppingen.

Kisseleffstraße 11

Hochvarterrewohnung bestehend aus

5—6 Zimmern

mit Bad und allem Bubehör

lofort oder fpater gu vermieten.

2 Zimmerwohnung

Bubebor fofort gu vermieten.

Bongenheim,

Somburgerftrage 12.

3immerwohnung

mit großer Ruche unb fonftigem Bubebor gu bermieten.

Mühlberg 49 51

wer verkanti fein Saus, Billa oder fonftiges Befittum, gefcaftl. oder gewerbl Betriebe. Angebote unter C. D. 4563

an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Gefucht

für taglich 2 - 3 Stundes eine

jaubere Bukfrau

oder ein Madchen. Bu erfragen in ber Beidafteftelle

unter 4556.

fucht Abende Beidaftigung ichriftl. Arbeiten zc. Dfferten u. R. 4551 on bie Beichaftsftelle be. Bl.

Lehrmadden

per fofort ober 1. Robember gefucht Rarl Bender, Luifenftrage 4-6

Gin Lehrmädchen

ür fofort gefucht Frit Schicks Buchhandlung.

But mobl. Zimmer gu permieten. 3425

Löwengaffe 5p.

Zeitungsträgerin

Q. Staudt's Buchhanblung Louifenftraße 75. 4476

Berrichaftliche

Wohnung

5 Bimmer, Bad und Bubeher, fe-parater Berfonaleingang I. Stod per 1. Januar ebt, fruber ju ver-Raifer Friedrich-Bromenabe 2

Schlafzimmer

tompl. mit gwei Betten ju faufen gefucht. & fl. Angebote nuter 4544

But möbl. Zimmer

mit und ohne Ruche in iconer freier Lage ju bermieten 21780 Canbgrafenftrage 381.

Bum 1. Rovember eine 2 Zimmerwohnung

mit Bubebor au vermieten. 4317a Rinbifche Stiftsftrage

Elijabethenstraße 52 am Kurgarten) gut möblierte

Bimmer gur Rur ober aufs Johr eo mit Benfion gu vermieten

Schone

3 Zimmerwohnung

mit allem Bubehor im 1. Stod Louisenstraße 117 auf 1. 3an. 1918 gu permieten. 41160

Raheres bafelbft im 2 St.

Bergeßt

unfer liebes

Waijenhaus nicht!

Die Raffe ift leer, die Tenerung briicht, große Rechnungen find an bezahlen !

Baben erbeten an Die Direftion Defan Solthaufen, Reftor Rern. Uhrmacher 28. Gabiler ober an bie Baifeneltern.

6 Zimmerwohnung

im II. Stod mit Bab, Gas elekte Licht und allem Bubehor, ju ver-

Merthold, Ludwigftrage 4.

Aleines

Geschäftshaus mit Wohnung ift befter Lage

fofort ju vermieten. Raberes J. Julb, Senfal.

2fdön möblierte Zimmer mit eleftrifchem Licht, in guter Lage, au vermieten.

Louifenftrage 64

3058a Ede Ludwigftraße.

Wohnung

gu vermieten. 2 Bimmer und Riiche. Bum Ginhorn, Schulftrafe 6.

Eine 3. und 2.3immermob-nung im 2. Stock jum erften Oktober gu vermieten. Joseph Kern, Louisenstraße.67 Bad Homburg v. d. H., 15. Aug. 1917.

4553

Kgl. Amtsgericht.

Berein

für Beschichte u. Altertumskunde

u. Berein für Runft und Wiffenicaft. Bortrag im Kurhaussaal am 5. Nov. 1917 Abends 8 Uhr

Serr Univ.-Prof. Dr. Roepp Frantfurt a. M. Die Germanischen Kriege des Augustus

(mit Lichtbildern.)

Gintritt für Mitglieber und Rurhausabonnenten frei

Die Borfigenden : Oberbürgermeifter Libke San-Rat Dr. von Roorden.

4548

Anbiete la weisse

Scheuerpasta "Ideal"

Vorzügliches Reinigungsmittel

Vom Kriegsausschuss genehmigt

per kg. 1 Mk.

In Kübel von 25, 30 n. 50 kg. zu beziehen gegen Nachnahme Wiederverkäufer und Grossahnehmer entspr. billiger. Wöchentlich noch bis zu 10 Waggons abzugeben. Vertreter an allen Plätzen gesucht.

Ludwig Rieger, Strassburg I. E 4470 Hoheniehestrasse 24.

Für 37 m/m Granaten

Eine größere Angahl

Accord=Arbeiter Accord=Arbeiterinnen Silfsarbeiter Frauen u. Mädchen

(für Controlle)

bei Tag- und Rachtschicht fofort gesucht

Weilwerte G. m. b. S.

Frankfurt a. M.-Rödelheim.

Arbeiter n. Arbeiterinnen

fofort gefucht

M. Rofenfeld u. Co.

Bubwollefabrik u. Wafderei

Frankfurt a. M. Robelheim Baugrafenftr. 6.

Preise für Damen-Bedienung

Kopfmafchen mit Frifur D 1.50 Kopfmafden ohne Frifur I 1 .-Für Madden unter 14 Jahre IR -75 1866) Ginfache Frifur

Frifur mit ftarker Welle M 1.50 Breis - Ermäßigung auf alle biefe Bebienungen bei Rarten zu 10 Rummern

Rarl Reffelichlager, Soffrifeur

Auf gelbe Rotbezugsicheine

Nr. 2486-2585 wird am Mittwoch 31. Okt. von 7 Uhr morgens bis 12 Uhr mittags je 1 Cir. Kohlen bei Q. Berthold, Dorotheenstraße ausgegeben.

Die Ausgabe kann nur in den angegebenen Stunden erfolgen. Richt eingelöste Scheine sind verfallen. Im Interesse schneller Abwicklung ist der Preis von 3.20 Mk. pr. Etr. abgegählt bereit zu halten.

Ortstohlenitelle.

Rurbaus. Theater Bad Somburg. Direktion Mbalbert Steffter.

Donnerstag, den 1. Rov., abends 71, Uhr

Fünfte Borftellung im Abonnement B.

Bolfeftud in 4 Aften bon Abolf L'aronge

Breife ber Blate: wie gewöhnlich.

田田田田田田田田田田田田田田田田

国田田田田田田田田田田田

Reichhaltige Auswahl in

Trauersachen Allerheiligen

Mag Müller, Blumengefcaft pormals fifder. Quifenftraße.

Durchgehende Geschäftszeit

an Wochentagen von 10-5 Uhr an Sonntagen pon 10-4 Uhr

Aufnahmezeiten

an Wochenfagen von 11-3 Uhr an Sonnfagen pon 10-4 Uhr

Weihnachtsaufträge baldigst erbeten.

T. H. Voigt

Königl. Hofphotograph. Telefon 114.

Näherinnen

für meine mechan. Schneiberwerkstätte gefucht. Auch wird Beimarbeit vergeben.

Frantf. Armee-Befleibunge Induftrie

Franz Jüsgen, Frankfurt am Main Taunusstraße 42, Fernipreder Banfa 2610

Taldenlampen Batterien Laubiageholz fertige Truben Rörbchen für Brandmi

empfiehlt. Carl Bolland, Bazo neben der Polt.

auf 1. Hnpothek

für 1. Januar gu verleiben. D erbitte an Die Weichafteitelle b Blattes unter D. 4552

27 000 MRk. 16 000 MR. und 10 000 Mk

gu erften Stellen ausguleihen ber G Die Jamobili n . Agentur menti Seinrich Rleindienft bie te Telefon 782.

Sabe 160 Bentner Buden = Breunholt feit gr

ju verhaufen. Bentner 5 1 Auferdem habe große gute & für Bagner und Schreiner Ansjuden Dibei.

Mener, Ober affe 8.

Bfeffer und Galg, am Gam entlaufen. Steuermatte Bieberbringer gute Belohnung ling b

Farberei Bebr. Rove anchm Quifenftraße 50

4 Morgen Aderland

gu verpachten auf Die Dauer 6 Jahren, Raberes bei Anapp, Buifenftraße

Out erb. gebr .

Waffelpfanne

ga kaufen gefucht. Angebote 28. 4546.

gu kaufen gelucht Angeboie unter T. 4546

Ranfe gut erhalt. poliett neuen Berticow

Beff Dfferten unter IR. 4543.

Berloren

in der Eleftr. Somburg. Fran 11)

ein Paket, Kinderpels und Muff Begen Belohnung abzugeben if Gefchäfteftelle unter 4547.

Tobes = Unzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten hiermit Die ichmeigliche Mitteilung, bag unfere innigkgeliebte Mutter, Geogmutter, Schwefter und Schwiegermutter

Frau Marie Sahm Wwe.

heute Datt nach langem ichweren Leiben im 67. Sebensjahre fonft entichlafen ift

Um ftilles Beileid bitien

Die trauernden hinterbliebenen:

Andreas Sahm u. Familie Chriftian Sahm 3. St. im Felbe u. Familie.

Die Beerdigung findet Donnerstag ben 1. Rob. 1917, nachm. 31/2 Har vom Sterbehaufe Quifenftrage 37 aus ftatt,

Berantwortlich fur Die Schriftleitung : Friedrich Rachmann; fur ben Anzeigenten : Deinrich Schubt; Drud und Berlag: Schubt's Buchd. uderei Bab Somburg v. b. D.

ang

beg

Tag

Salten ber ite

ginner 306 00 meger toregi

fonunt

bung t m ern Bertlit dunge und er monn tunber

ber in geanbe Radim Bet dreibt bertlin ellein

Et ldjung

wang

10! le ben one (er den bede rüden fenftä

arsto eastr inen ? S RT "Da mad. gte?"

存证t all: , "Er ben

bit b nfefte ,Gr mah midt ..3u

n M ath ger. Hh?

er (61 en in n in d gur